

PRESSEINFORMATION

Begrünte Fassaden kühlen urbane Hitzeinseln Baumit bietet Lösungen für klimafitte Städte



Fotocredit: Baumit, honorarfrei

Wopfing, 27. Juli 2023 – In dicht verbauten Gebieten macht sich der Klimawandel mit Hitzetagen von 30 °Celsius oder mehr immer stärker bemerkbar. Laut GeoSphere Austria liegt der bisherige Rekord in Österreich schon bei mehr als 40 Hitzetagen pro Jahr. Städte werden so zu Hitzeinseln, die die Lebensqualität und Gesundheit ihrer Bewohner beeinträchtigen. Fassadenbegrünung kombiniert mit entsprechender Fassadendämmung schafft durch signifikante Kühleffekte auf das Mikroklima der Städte die notwendige Abhilfe. Baumit bietet hier Lösungen, die nicht nur den Energieverbrauch und die Energiekosten senken, sondern auch für ein gesundes Raumklima sorgen. Kombinierte Systemlösungen mit Montageelementen für begrünte Fassaden erzeugen natürliche Klimaanlage als Basis für klima- und somit zukunftsfitte Städte.

Begrünte Fassaden wirken wie natürliche Klimaanlage

Klimaanlagen schaffen in Tropennächten und an Hitzetagen zwar rasche Abhilfe, benötigen jedoch eine beachtliche Menge an Energie, produzieren zusätzliche Abwärme, die in die ohnehin erhitzte Umgebung geblasen wird und enthalten klimaschädliche Kältemittel. Klimaanlage kühlen so zwar den Innenraum, befeuern jedoch Energieverbrauch, Energiekosten und den Klimawandel. Natürliche Begrünungen hingegen nehmen bei Regen Wasser auf, nutzen es und geben es über kühlende Verdunstung wieder an ihre Umgebung ab. Sie wirken wie eine automatische natürliche Klimaanlage und senken die Umgebungstemperatur signifikant.

„Eine durchdachte Fassadenbegrünung kann laut wissenschaftlichen Berechnungen die Temperatur der Fassadenoberfläche um 8 bis 19 °Celsius senken. Vergleicht man begrünte Straßenzüge mit nicht begrünten, reduziert sich der Hitzeinseleffekt bei Begrünung um bis zu 5 °Celsius Lufttemperatur“, so Georg Bursik, Geschäftsführer der Baumit GmbH.



Fassadenbegrünung nicht ohne ausreichender Dämmung

Bildtext: Damit eine Fassadenbegrünung funktioniert, muss sie mit einer richtig dimensionierten Dämmung ausgestattet sein. Die Baumit open air KlimaschutzFassade ist ein WDVS, das aus mehreren exakt aufeinander abgestimmten Komponenten besteht, die mit dem Montageelement Baumit IsoBar von EJOT für die perfekte Verankerung der Rankhilfen auf der Fassade sorgt. **Georg Bursik** (links), Geschäftsführer der Baumit GmbH und **Mathias Hanke**, Leiter Produktmanagement der Baumit GmbH.

Fotocredit: Baumit, honorarfrei

Urban Cooling: Baumit Cool Pigment-Technologie unterstützt Kühlungs-Effekt



- 1 Pigmente
- 2 Sonnenstrahlen
- 3 Nichtreflektierte Strahlung geht als Wärme in den Untergrund
- 4 Reflektierte Sonnenstrahlung

Fotocredit: Baumit, honorarfrei

Die Begrünung von Gebäuden, Dächern und Fassaden in Kombination mit gezielt platzierten Wasserflächen verbessern nachweislich das Mikroklima in Städten. Innovative Technologien wie die Cool Pigment-Technologie von Baumit unterstützen den Kühlungs-Effekt noch zusätzlich. „Kühlende Farbpigmente in der Fassade reflektieren einen Teil des Sonnenlichtes und die Oberflächentemperatur der Gebäude sinkt dadurch“, erläutert Mathias Hanke, Leiter Produktmanagement der Baumit GmbH.

Fassadenbegrünung nicht ohne ausreichender Dämmung

Baumit Begrünte Fassade



Fotocredit: Baumit, honorarfrei

Damit eine Fassadenbegrünung funktioniert, muss sie zunächst mit einer passenden und richtig dimensionierten Dämmung ausgestattet sein. Beim Neubau ist das eine Selbstverständlichkeit, bei Gebäuden, die älter als 20 Jahre sind, sollte vor der Begrünung eine thermische Sanierung vorgenommen werden. Die Baumit open air KlimaschutzFassade vereint Klimaschutz und Dämmung in optimaler Weise. Sie ist ein Wärmedämmverbundsystem, das aus mehreren exakt aufeinander abgestimmten Komponenten besteht, die zusammen mit dem Montageelement Baumit IsoBar von EJOT für die perfekte Verankerung der Rankhilfen auf der Fassade sorgt.

Pflanzen werden mit Rankhilfen hochgezogen, um die darunterliegende Dämmung vor Haftscheiben und Kletterfüßchen zu schützen. *„In jedem Falle sollten Fachkräfte zu Rate gezogen werden damit statische Voraussetzungen, Brandschutz, richtige Pflanzenauswahl am Standort, fachgerechte Montage, Wartung und Pflege der Pflanzen gewährleistet sind. Nur so kann der gewünschte Begrünungseffekt auch erzielt werden,“* empfiehlt Mathias Hanke.

Über Baumit

Die Baumit GmbH erwirtschaftete 2022 in Österreich als eines der führenden Unternehmen der Baubranche einen Umsatz von 332 Millionen Euro und beschäftigt 720 Mitarbeiter:innen.

Für das österreichische Familienunternehmen Baumit war und ist Nachhaltigkeit grundlegend, um langfristig erfolgreich zu sein und sich erfolgreich entwickeln zu können. Ökologischer Fortschritt muss sich dabei stets in einem Gleichgewicht mit sozialer Verantwortung und ökonomischer Verträglichkeit befinden. Mehr zum Thema Nachhaltigkeit bei Baumit: <https://baumit.at/go2morrow>



Informationen zu Dämmung rauf bringt's: <https://baumit.at/daemmung-rauf-bringts>

Informationen zu Begrünte Fassade:
<https://baumit.at/loesung/fassadendaemmung/begruente-fassade>
<https://www.calameo.com/read/0011023187a7629ca8d7c>

Kontakt:
Baumit Pressestelle
Jörg Schaden
+43 676 624 17 85
office@freecomm.cc